

„Welt der Briefe“ - die aktuelle Dauerreihe der Deutschen Post - Stand 2025

Pleiten, Pech und Pannen oder Absicht?

Die 2021/ 2022 begonnene neue Briefmarken Dauerreihe „Welt der Briefe“ wird mit folgenden Worten angepriesen:

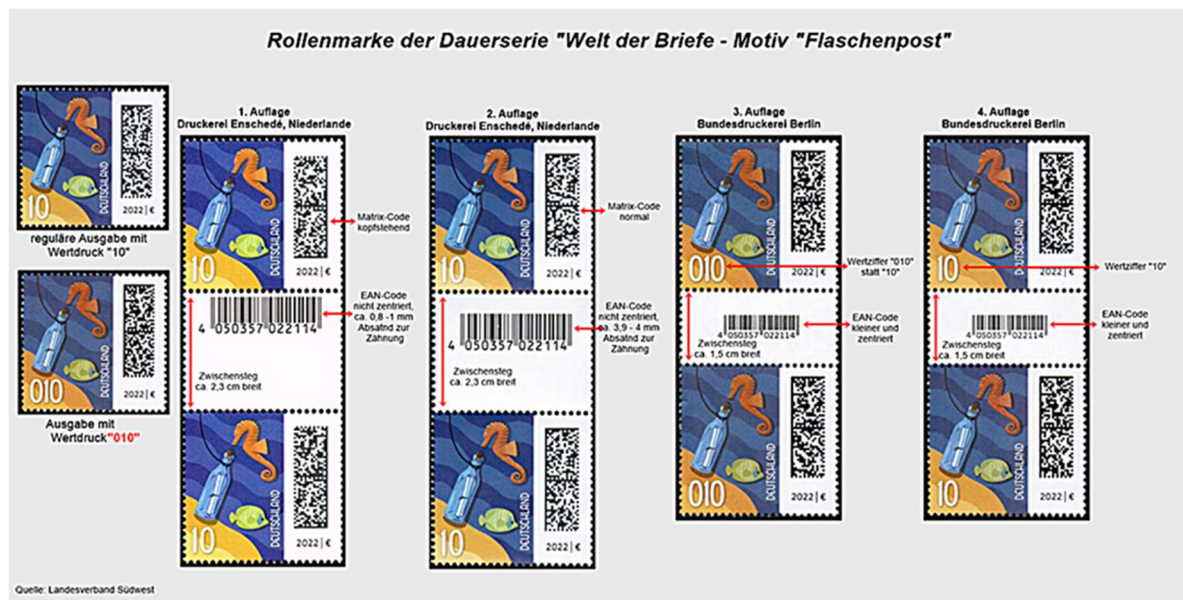
Künstlerisch, fantasievoll, surreal – so lassen sich die Motive der neuen Postwertzeichen-Dauerreihe „Welt der Briefe“ in aller Kürze beschreiben. Auf spielerische Weise verbinden sie die verschiedensten Lebenswelten mit dem Brief, dem persönlichsten Botschafter der Welt, und kreieren ein originelles Gesamtbild, das zum Sammeln einlädt und die Lust am Schreiben zu neuem Leben erweckt.

Briefmarkensammler, die Dauerreihen intensiver als nur die im Abo erlangten Briefmarken sammeln, werden zwischenzeitlich zu Erkenntnissen gekommen sein, dass bei dieser Serie Fehler im Druckereibereich entstanden sind, die es bisher in dieser Form und Anzahl nicht gab. Eigentlich dürfte es, seitdem es Windows, Internet, Google und jetzt auch noch KI gibt, im Bereich Druck keine Fehler geben, die nicht von der Technik erkannt werden.

Von den Zuständigen/ Verantwortlichen für die Briefmarken im Finanzministerium, Referat LB 5 Postwertzeichen, werden keine Informationen zu Dauerreihenmarken veröffentlicht. Deshalb sind Sammler größtenteils auf Zufallsfunde angewiesen, die sie in ihren Medien oder Vereinen weitergeben.

Seitdem die ersten Marken der neuen Dauerreihe im Umlauf sind, wird regelmäßig durch Sammler auf Unterschiede und Fehler hingewiesen, so z.B. in Bezug auf Farbe, Bildgröße, Matrixcode, Leerfelder und bestimmt noch andere wie z.B. Plattenkanäle. Die bisher größte Anzahl an Fehlern und Unterschieden weist die 10 Cent Marke „Flaschenpost“ auf. So man alle Unterschiede dieser Marke zusammen bekommt, was einem normalen Sammler, der keine Beziehungen zu Druckereien und/ oder Post hat und nicht horrenden Summen für Ebay-Käufe ausgeben will, schwerfallen wird, kann man allein mit dieser Marke schon Albenseiten füllen.

Der Landesverband Südwest hat, neben Anderen, zu den Unterschieden der 10 Cent Marke eine Auflistung der verschiedenen Drucke veröffentlicht.



Zu der Pannenserie der „Flaschenpost“ wurde u.a. in der „philatelie“ 562/ April 2024 von Jürgen Olschimke ein sehr informativer Bericht veröffentlicht.

Sammlern ist auch schnell aufgefallen, dass einige Marken der Serie nebeneinander gelegt ein größeres zusammenhängendes Bild ergeben müssen. Man könnte sozusagen puzzeln. Bisher fehlten jedoch viele Teile für ein mögliches Gesamtbild. Welche Größe dieses Puzzle haben könnte, war unbekannt, da es hierfür keine weiterführenden Informationen, außer dem Hinweis „originelles Gesamtbild“, von der Post AG gab.

In der Zeitschrift der Deutschen Post AG „postfrisch“ 2/ 2023 (DAS PHILATELIE-Journal) wurde eine Leserfrage zu dieser Vermutung veröffentlicht.

Die Antwort lautete:

Die Einzelmarken der Dauerserie bilden zusammen in der Tat ein Gesamtbild. ... Die Deutsche Post wird in naher Zukunft etwas anbieten, das diese illustrative Idee dekorativ in Szene setzt. postfrisch wird berichten.

Man könnte das Puzzle mit etwas Fantasie immer wieder um einige Marken erweitern. Ob das jedoch von den Verantwortlichen der Post je beabsichtigt war, konnte man nur vermuten, da Planungen nur für Sondermarken veröffentlicht werden.

Zwischenzeitlich sind einige Marken der Serie, die man größtenteils nur im Versand der Post erhält, längst nicht mehr lieferbar. Einige Marken waren schon nach einigen Monaten, wie die 110 Cent Marke.

Die Möglichkeit einer Puzzleidee, um eventuell Nachwuchs zum Briefmarkensammeln zu motivieren, wurde somit von der Post wieder einmal nicht wahrgenommen oder verschlafen.



Ein schlüssiges Gesamtbild für das Puzzle erkennt man jedoch nur, wenn man den Rand mit dem Matrixcode an den Marken lässt, da sich unter diesem Streifen ein Teil des gesamten Bildes versteckt. Dadurch wird das Puzzle jedoch optisch unattraktiv.

Da mehrere Druckereien am Druck der Serie beteiligt sind, kommt es teils zu Farbunterschieden, was der Qualität des Puzzles zusätzlich abträglich und nicht motivierend ist.

Erst in der „postfrisch“ 2/2025 wurde unter der Rubrik „Neuigkeiten“ öffentlich, dass ein Puzzle zu dieser Dauerserie angeboten wird und das für nur 49 bzw. 59 Euro, wenn man noch ein Autogramm der Künstlerin bekommen möchte.

Dabei sind auch alle entsprechenden Briefmarken. Jetzt sind bestimmt alle Abo-Sammler von Dauerserien begeistert, dass sie, wenn sie dieses Puzzle-Bild haben wollen, auch noch die Marken kaufen müssen, die sie schon haben.



Das Puzzle ist schon veraltet, da zwischenzeitlich drei weitere Marken herausgegeben wurden. Die Marken zu 20, 330 und 345 Cent benötigen eine Puzzlereiweiterung.



Mit dem Druck der neuen Dauerserien wurden 4 Druckereien beauftragt.

BDB - Bundesdruckerei Berlin
BSP - Bagel Security Print Mönchengladbach
RJE - Royal Johan Enschede Haarlem NL
GDL - Giesecke & Devrient Leipzig

Das stellt Speziellensammler vor einige Herausforderungen, egal ob Abonnenten oder Käufer am Postschalter. Man erfährt erst nach dem Kauf und dem Einsatz von Technik, welche Marke von welcher Druckerei man bekommen hat. Das macht das komplette Sammeln dieser Dauerserien nicht einfach.

Aufgrund der Drucktechnik der Druckereien ergeben sich Unterschiede im Markenbild, im Raster des Bildes, die nur mit Lupe erkennbar sind. Die Lupe muss jedoch mindestens 10-fache Vergrößerung besitzen.

Die Rasterwinkel sind bei den Markenbildern einer Druckerei immer gleich:
BDB 45°/45°, BSP 75°/15°, RJE 15°/75°, GDL 45°/45°.

Da die Marken von BDB und GDL weisen jedoch die gleiche Rasterung aufweisen, wodurch man sie auf diesem Weg jedoch nicht unterscheiden kann. Dafür muss man die App der Post/DHL nutzen, die man auf dem Smartphone kostenfrei installieren kann. Mit Hilfe der App scannt man die Marke ein. Nach dem Scannen des Matrixcodes erfährt man außer der Bildbeschreibung der Marke u.a. auch den Namen der Druckerei.

Unterschiede gibt es weiterhin bei den Verkaufsformen der einzelnen Wertstufen.

Bogen- und Rollenmarken werden nicht immer in der gleichen Druckerei hergestellt. Hierfür ist wiederum die Beschreibung in der App zielführend.

Abschließend kann man sagen, dass das Sammeln aller Marken dieser Dauerserien, egal ob Nass- oder selbstklebend eine Herausforderung darstellt, aber auch interessant sein kann.

Dauerserie "Welt der Briefe" - naßklebend - Auflistung der Druckereien sowie Druckarten - Stand 2025								
Druckerei	BDB		BSP		RJE		GDL	
Rasterwinkel	45/45°		75/15°		15/75°		45/45°	
Druckarten	Rolle	Bogen	Rolle	Bogen	Rolle	Bogen	Rolle	Bogen
Wert								
5	x	x				x		
10	x				x	x		
15	x	x						
20	x							
30		x						
32						x		
33						x		
37		x						
50	x				x	x		
61						x		
70	x					x		
85		x			x			
110	x				x			x
	x	- bisher bestätigter Druck der Ausgaben						

Auszug der Tabelle der Druckereien

Die Einführung des DataMatrix-Code wurde mit Fälschungssicherheit und Verhinderung betrügerischer Mehrfachverwendung begründet.

Die Ansicht der Marken hat jedoch darunter erheblich gelitten. Eine Motivation zum Briefmarkensammeln für Einsteiger kann damit jedoch angezweifelt werden.

In den Poststellen, egal welcher Art, bekommt man seit Jahren nur einen kleinen Teil der regelmäßig herausgegebenen Briefmarken, so dass man zusammenfassend sagen kann, dass die Post bzw. das Finanzministerium Briefmarken vorrangig nur für Briefmarkensammler herausgibt, die bereit sind viel Geld im Abonnement für alle gedruckten Marken auszugeben.

So kann man als Behörde dafür sorgen, dass ein über 100 Jahre altes weltweites Hobby, das Menschen über Grenzen hinweg zusammengebracht hat, ausstirbt.

Man kann nicht alles mit den veränderten Lebensweisen durch die Möglichkeiten des Internets begründen. Das zeigt auch nachweisbar anschaulich der Mitgliederschwund im BDPH, was in der Juliausgabe 2024 der Verbandszeitschrift dargestellt wurde.

Axel Grenzer

Verein der Briefmarkenfreunde von Haldensleben und Umgebung e.V.